



GALACTICNETWORK
INGRID KEMINER

IMPRESSIONEN ZU BALI DEM TOR ZUR GÖTTIN



Ein Reisebericht zum
Workshop

“Initiationsreise“ zur Manifestation
des Göttinnen-Bewusstseins
September 2006

www.galacticnetwork.com

REISEBERICHT EINER TEILNEHMERIN ZUM WORKSHOP „BALI DAS TOR ZUR GÖTTIN“

Wenn ich an Bali denke geht mir mein Herz auf. Nicht nur die Erinnerung an die Farben, Düfte, die Vegetation, das Klima und weitere vielseitige Sinneseindrücke, wie die Klänge des Gamelan Orchesters, sondern vor allem die herzliche Freundlichkeit der Menschen hat bei weitem alles andere übertroffen, was ich jemals an Zwischenmenschlichkeit gesehen habe. Ihre uneigennütige Hilfsbereitschaft hat mich einfach überwältigt. Sie sind in einer selbstverständlichen offenen Art immer im Dienst für ihre Mitmenschen. Was berührt, ist die Natürlichkeit in ihrem Glauben, ihrer Religion. Hindus, Moslems und Christen leben friedlich und in Harmonie miteinander. Eine Sanftheit, eine weiche Energie, umhüllt die ganze Insel und für mich als Westeuropäerin stellte sich ein wehmütiges Gefühl ein. Ich wurde in vielen Momenten an meine Kindheit erinnert. Irgendwo in meinem Leben ist mir mein kindliches Gemüt verloren gegangen. Hier auf Bali war der ideale Ort, mich meines Lebens zu besinnen, um mich auf mein inneres Wesen wieder mehr einzulassen, die Kräfte, die in mir wirken, zu beobachten und zu fühlen, um letztendlich eine Ausgleichung (männlich - weiblich) herbeizuführen. Dieser Wunsch war im Vorbereitungsworkshop zur Reise in München erarbeitet und geboren worden und hier auf Bali sollte er nun Gestalt annehmen. Die innere Bereitschaft, die dazu nötig war, wurde von der Leichtigkeit Balis getragen und unterstützt. Das Thema des Workshops von Ingrid Keminer bot sich hier geradezu an. Die Verbindung zur Yin - Yang „Sonne - Mond - Energie.“ Es war nicht meine erste Reise mit Ingrid Keminer und ich wusste, dass sie mir die richtige Hilfestellung und Führung geben konnte, um meine "persönliche Reise" zu

durchlaufen. Natürlich trugen auch die äußeren Umstände, die Wahl der wunderschönen Hotels, perfekt dazu bei, dass Leib und Seele genießen konnten! Herauszuheben ist hier das **ARMA RESORT**, ein herrschaftlicher Sitz am Rande **UBUDS**. Einfach paradiesisch!! Ideale Voraussetzungen für eine "**Initiationsreise**" zur **Manifestation des Göttinnenbewusstseins**.

Die erste Station des Workshops, zu dem sich eine Gruppe von Menschen aus Holland, der Schweiz und Deutschland trafen, war das **BALI MANDALA RESORT** in **BONDALEM** im Norden von Bali. Direkt am Meer wunderschön!

16. SEPTEMBER

Am Abend trafen wir uns im Workshopraum, um die Energien für die Reise zu öffnen. Die Göttinnen - Qualität war sehr präsent und es wurde klar: das kindliche Herz findet den Eingang zum Tempel der Göttin. Kein Wunder, dass ich hier so sehr an meine Kindheit erinnert wurde. **HANAH** (eine Wesenheit der Venus) lud uns zu einer Reise nach Lemurien ein, in der wir drei Aspekte für uns selbst aber auch für das Kollektiv bearbeiten durften. Schon gleich zum Einstieg, das Workshop Thema: Ausgleich von Yin/Yan - Gut/Böse. Jeder Tempel beziehungsweise jeder heilige Platz, den wir besuchen sollten, stand für einen dieser Aspekte.

17. SEPTEMBER

Klärungsarbeit:

Mit Hilfe der Lichtgeometrie, dem Dreieck des Kreierens, hatte jeder der Teilnehmer die Möglichkeit der Selbstbetrachtung bezüglich seiner Egostrukturen. Vordringend für mich waren die Themen Vergebung - Freude - der Weg zu mir. Um dann auch noch den restlichen „Seelenmüll“ zu entsorgen, führte uns unser Guide Wayan (der Erstgeborene) nach **BANJAR** zur

heiligen, heißen Quelle. Hier fanden wir die Zeit, den richtigen Platz für unser Anliegen zu finden, uns noch anhaftende Egostrukturen und Ängste, dem schwefelhaltigen Wasser zu übergeben. Im buddhistischen Tempel, den wir danach besuchten, baten wir Lord Buddha in tiefer Meditation um die Buddhaqualität. Was für ein reicher Tag - ein Tag der Reinigung und Verankerung der klaren Absicht für Veränderung in uns.

18. SEPTEMBER

An diesem Tag ging es zum Tempel **ULUM DANU** im **BRATAN SEE**. Über unser Herz-Chakra wurden hier Spiralen mit weiblicher Energie zur Erde und mit männlicher Energie zum Universum erstellt und mit einer goldenen Spirale ausgeglichen. Auch das Thema Gut und Böse wurde über das Herz-Chakra mit Hilfe der liegenden Acht ausbalanciert. Gleich im Anschluss zeigten sich die Resonanzthemen. Ein frauenfeindliches Bild schob sich ein. Ein großes Schild am Tempelzugang - menstruierende Frauen dürfen keine Tempel besuchen! Wie gehe ich damit respektvoll um?

19. SEPTEMBER

Früh am Morgen, auf dem Meer, wenn der Tag die Nacht ablöst und für eine kurze Zeit das Wasser wie flüssiges Gold erscheint, dann spüre ich Dankbarkeit. Und während sich der Körper im Schaukeln des Bootes wiegt, überflutet ein Gefühl von Freude mein Wesen. Delphine erscheinen aus der Tiefe des Meeres, was für ein Geschenk! Und es sollten noch viele Geschenke folgen. Jede heilige Stätte enthüllte letztendlich einen inneren Aspekt des Menschseins und gemäß der persönlichen Resonanzen wurden Themen in uns

angetriggert, Wer bereit war, konnte durch seine innere Bereitschaft für Klärungsarbeit diese Muster erkennen und transformieren. Verblüffend ist und bleibt die geistige Führung und bewundernswert ist die Art und Weise wie sie durch Ingrid Keminer an uns weitergereicht wird. Schon im Vorfeld waren schier unmögliche, noch nie von Touristen zugänglich gemachte Rituale und Zeremonien an heiligen Plätzen vereinbart worden, die durch die einheimische Priesterschaft zelebriert werden. Dabei gab es aber auch jedes Mal Raum für unsere eigene Energiearbeit in Form von Licht- und Frequenzverankerungen !

20. SEPTEMBER

Nachdem wir uns vom **BALI MANDALA RESORT** verabschiedet hatten, fuhren wir entlang der Vulkanterrassen nach **UBUD** zum **ARMA RESORT**, unserem paradiesischen Aufenthaltsort für die nächsten 4 Tage. Von hier aus ging es zum **MONKEY FOREST**, dem Affenwald mit seiner heiligen Quelle und dem **DURGA TEMPEL**. Da folgte eine nächtliche Reinigungszeremonie und ein Ritual gemäß dem hinduistischen Glauben an der **PURA BEJI** Quelle. Wayan, unser Guide, und der außergewöhnlich liebevolle Zan Zan (Manager des **ARMA RESORTS**) hatten alles vorbereitet. Opfergaben in Form von Blumen und Raucherstäbchen wurden der Priesterschaft überreicht. Selbstverständlich kleideten wir uns der traditionellen balinesischen Vorschrift entsprechend in Sarongs. Unser gemeinsames Tönen an der heiligen Quelle faszinierte nicht nur die Priester, - alle fühlten eine deutliche Frequenzanhebung. In sehr konzentrierter Energie und mittlerweile in tiefer Dunkelheit gingen wir dann über die Schlangenbrücke die wenigen Schritte zum **DURGA – TEMPEL**, um dessen Kraft und Energie in uns zu spüren. Es war mehr als beeindruckend.

Der Tempel der Schwarzen Magie! Wo waren eigene Resonanzen?

21. SEPTEMBER

Mitternachtsritual in **TIERTA EMPUL - TAMPAKSIRING** dem Tempel des sprudelnden Heilwassers. Mit seinen dreizehn Strahlen, einer für jede Krankheit, haben wir gebadet und uns "gewaschen". Man achte auf die Zeitqualität: Neumond! Gereinigt und bereit für das Neue! Noch niemals zuvor war es Touristen erlaubt dies zu tun.

22. SEPTEMBER

Die Elefantenhöhle **GOA GAJAH**, und **GUNUNG KAWI** der Felsengräbertempel, der wie sich herausstellen sollte, zum Hauptthema der ganzen Reise wurde. Die Verankerung der kristallinen Heilspirale von Andromeda. Gigantisch!!!

23. SEPTEMBER

Der Sonnenuntergangstempel **TANAH LOT**, ein Yin – Yang Platz, ist nur bei Ebbe zu erreichen. Auch hier sind normalerweise Touristen nicht willkommen. Hier empfand ich während der Zeremonie, die von einem lebenswürdigen Brahmanen- Priester gehalten wurde, eine Öffnung zum zwischenmenschlichen und respektvollen Miteinander. Es fühlte sich sehr friedlich an. Wir wären gerne noch länger geblieben - aber die Flut hatte bereits eingesetzt und wir mussten uns sehr beeilen, um noch rechtzeitig das Festland zu erreichen. Nach einem Abendessen mit Balinesischen Spezialitäten und einer kurzen Nacht durften wir am nächsten Tag ein für Touristen eher seltenes Ereignis erleben.

24. SEPTEMBER

Die Leichenverbrennung der letzten Frau des Königs! Ganz Bali war auf den Beinen um ihr die letzte Ehre zu erteilen. Pagoden, prächtige Sarkophage und der natürliche, selbstverständliche Umgang mit dem Tod, hinterließen bei allen bleibende Eindrücke.

Am Abend ging es dann weiter nach **CANDI DASA**, unserem letzten Aufenthaltsort, wieder am Meer – dieses Mal im Osten der Insel.

25. SEPTEMBER

Die Tempel **TIERTA GANGA**, **GOA LAVAH**, **BASAKIH**, stehen stellvertretend für menschliche Aspekte. Sie repräsentieren die Transformation des niederen Selbst mit allen Egoaspekten zum höheren Selbst. **BESAKIH**, der Muttertempel, stand für die Transformation des niederen Selbst zum höheren Selbst. Von hier aus gaben wir die Energie weiter an das Meer. Dies war der offizielle Ausklang der Reise. Am Abend trafen wir uns zur Abschlussrunde im Meditationsraum. Hier hatte jeder die Möglichkeit, über seine "persönliche Reise" zu reflektieren. Jeder der Teilnehmer empfand eine Erweiterung bzw. eine Verfeinerung seines Wesens, viel Vertrauen, Dankbarkeit und Freude. Das Tor für die Göttin wurde geöffnet. **LAKSHMI**, die Göttin der Fülle und der Freude, empfing **SHIVA**, **VISHNU** und **BRAHMA**, um Lebensfreude zu gebären. Die Zeitqualität, der Strahl der Zeit den wir durchließen, war perfekt gewählt - eine Göttliche Fügung!

Danke. Auf der Rückreise in Bangkok wurden wir daran erinnert, dass wir uns bereits schon auf unserer nächsten Workshop Reise nach Amerika mit dem Thema – Trennung, Machtmissbrauch, Unterdrückung von Minderheiten - befinden. Am Gate nach Frankfurt angekommen, stand auf dem Schild: "**HIROSHIMA**"! Welch ein „Zufall“!!!

Reiseteilnehmerin



G A L A C T I C N E T W O R K

GALACTICNETWORK REISEN 2007

STONEHENGE VOM 10.06 – 17.06.2007

Workshop-Thema: DIE ERWECKUNG DES „SCHLAFENDEN BEWUSSTSEINS“
DER MONOLITHEN

Ich interessiere mich für diese Reise und bitte um Übersendung von Infomaterial

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

email: _____

USA SEPTEMBER 2007

SANTA FE GRAND CANYON MOUNT SHASTA

Workshop-Thema:
INTEGRATION DER EINHEIT – Harmonisierung von „Dualitätsthemen“ z.B. Apartheid,
Unterdrückung von indigenen Minderheiten,
Manipulation und Machtmissbrauch „Erde“

Ich interessiere mich für eine der Reisen und bitte um Übersendung von Infomaterial

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

email: _____